



Tourismusverband
Hamburg e.V.

Geschäftsbericht 2003

Tourismusverband Hamburg e.V.





Vorwort des Vorsitzenden des Tourismusverbandes Hamburg e.V.

Ein sehr erfolgreiches touristisches Jahr 2003 liegt hinter uns. Das freut uns, obwohl wir bis heute nicht wissen, wie erfolgreich es eigentlich war. Die veröffentlichte Zahl von 5,406542 Millionen Übernachtungen stellt nur die Untergrenze dar, weil das Statistische Landesamt „vergessen“ hat, alle im Laufe des Jahres 2003 neu eröffneten Hotels mitzuzählen. Das führt dazu, dass mindestens 100.000, vermutlich bis ca. 150.000 Übernachtungen, nicht registriert wurden. Der gleiche Fehler wurde bis zum April 2004 gemacht. Erst seitdem sind die dargestellten absoluten Zahlen vermutlich zutreffend, die prozentualen Vergleiche zum Vorjahr aber natürlich falsch, da ein korrekter Vergleich mit fiktiven Zahlen

logischerweise auch falsch ist. Da ein vergleichbarer Fehler im Vorjahr schon einmal aufgetreten ist, bleibt nur fassungsloses Stauen über die Fehlerhaftigkeit der Statistik.

Die Gründe für den Hamburger Erfolg sind im wesentlichen unverändert. Neben dem Gesamtbild der Stadt mit allem, was mit dem Faktor „maritim“ verbunden werden kann, sind es vor allem die Events, wobei Sport und Kultur letztlich auf gleicher Augenhöhe rangieren. Die Musicals haben wieder voll abgeschlossen, die Color Line Arena erfüllt, abgesehen vom kulturellen Bereich, mit Eishockey und Handball in mehr als einmal ausverkauften Räumen ihre Rolle auch im sportlichen Bereich.

Der Tourismusverband Hamburg hatte die vorgezogene Bürgerchaftswahl 2004 zum Anlass genommen, die Parteien nach ihrer Auffassung zu touristisch relevanten Problemen zu befragen. Alle haben darauf überwiegend positiv reagiert (vergl. Tourismus-Report Januar und Februar 2004). Es bleibt nun abzuwarten, wie sie reagieren, wenn es um konkrete Umsetzungen geht.



Einen ersten Prüfstein hat inzwischen der Senat hoffentlich nicht zu elegant vom Spielfeld abgeräumt. Das Thema Erweiterung des CCH durch Verlagerung des Rosengartens ist durch einen Formelkompromiss beiseite geräumt. Die Planung für das Projekt läuft schon und der Ausbau kann gemäß eines Senatsbeschlusses in Kürze beginnen. Wir sind gespannt auf die Umsetzung des Kompromisses und natürlich auf das Bauvorhaben selber.

Dies wird das letzte Vorwort des Unterzeichners zum Jahresbericht sein. Nach elf Jahren als Vorsitzender des Tourismusverbandes Hamburg trete ich zur Neuwahl nicht wieder an. Im Nachhinein war dieser Zeitraum zu lang, obwohl die Tätigkeit weiterhin Spaß macht. Insgesamt scheint mir auch, dass sich Höhen und Tiefen zu einem Plus summieren. Das macht den Abschied leichter. Es war mir immer vorrangige Aufgabe, die touristischen Leistungsträger insgesamt zu vertreten und da, wo es notwendig war, zwischen gelegentlich auch unterschiedlichen Interessen zu vermitteln.

Dem Verband und den durch ihn repräsentierten Tourismus in und nach Hamburg wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft.

Hamburg im August 2004

Senator a. D. Wilhelm Rahlfs
Vorstandsvorsitzender



Tätigkeitsbericht

Zwei Bauprojekte, für deren Realisierung der Tourismusverband seit langem massiv interveniert hat, konnten inzwischen verwirklicht werden. Color Line Arena und ZOB haben ihre Nagelprobe bestanden und alle Erwartungen voll übertroffen. Nicht so gut verhält es sich mit dem Cruise-Terminal. Die Fertigstellung des in der HafenCity angedachten Platzes verzögert sich nicht nur bis zum Ende dieses Jahrzehnts. Trotz eigener beschränkter Mittel hat der Vorstand beschlossen, Mitglied im Hamburg Cruise Center zu bleiben, um einen nicht unbeträchtlichen Beitrag für die weitere Arbeit zu leisten. Des Weiteren hatte sich der Vorstand auf zwei weitere Bauprojekte konzentriert: die Umgestaltung des Spielbudenplatzes und die Erweiterung des CCH. Beide Vorhaben wurden vom Vorstand unterstützt. Die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten wurde vom Vorstand gefördert. Die Neupositionierung des Tourismusverbandes führte zu einer noch besseren Ausnutzbarkeit der Mitgliedskarte, zu einem neuen Erscheinungsbild (Briefpapier und Mitgliedskarte) und zu einer positiven Veränderung des Tourismus Reports.

Gegenstand des Dialoges mit anderen Gremien war immer auch der Forderungskatalog des Tourismusverbandes Hamburg e. V. an den Senat, der seit 1997 mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und befördert wird. 2003 wurde er neu formuliert und für die bevorstehende Legislaturperiode an die jeweiligen Parteien hergetragen. Dies betrifft unter anderem den Flughafen ausbau und seine verkehrliche Anbindung an die City auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ebenso wie die Anbindung der AOL Arena und der Color Line Arena an den ÖPNV, die Entwicklung einer Entdecker-Card für die Metropol-

region, den Ausbau der Hamburg Messe und des CCH sowie die Entwicklung der HafenCity unter touristischen Gesichtspunkten.

Der „Hamburger Schlemmer Sommer“, die Gemeinschaftsaktion von Verband und Hamburger Gastronomie, erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit sowohl bei den Gästen als auch bei den Gastronomen. Auf Wunsch der beteiligten Restaurants wurde der Zeitraum von sechs Wochen auf zwei Monate erweitert. Waren es im Jahr 2002 noch rund 50 Betriebe, so konnten im Sommer 2003 bereits mehr als 70 teilnehmende Restaurants gezählt werden. Hamburgs Spitzengastronomie verwöhnte in der Zeit vom 31. Mai bis 3. August schon zum 5. Mal mit kreativen und raffinierten Menüs zum Preis von nur 55 Euro für 2 Personen. Vorgestellt wurden alle Menüs in einer Broschüren, die in einer Auflage von 15.000 Stück unter anderem in den beteiligten Restaurants, in der Tourist Information im Hauptbahnhof und in der Hamburg Tourismus GmbH auslagen.

Am 30. September fand im Haus der Patriotischen Gesellschaft die Jahresmitgliederversammlung statt. Besondere Beachtung fand der Vortrag von Herrn Senator a. D. Werner Hackmann zum Thema „Was bedeutet die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 für Hamburg?“. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die Berichte des Vorsitzenden und der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit des Vorstandes und der Fachgremien. Die überaus positive Entwicklung der Stadt Hamburg bei den Übernachtungszahlen war Hauptgegenstand des Vortrags des Geschäftsführers der Hamburg Tourismus GmbH, Dietrich von Albedyll.



Berichte aus den Gremien

Der Vorstand

Sitzungstermine: 25. Februar, 15. April, 27. Mai, 18. Juni, 26. August, 25. November 2003

- Ehrenvorsitzender
Dr. Uwe Christiansen
- Vorsitzender
Wilhelm Rahlfs, Senator a.D.
- Stellvertreter/Schatzmeister
Hans Gerst, Best Western Hotel
St. Raphael/Vorsitzender Promotion Pool
- 2. Stellvertreter Prof. Norbert Aust
Geschäftsführender Gesellschafter der
Schmidt Tivoli GmbH
- Günter Dorigoni, Handelskammer Hamburg
- Prof. Hans-Werner Funke, Funke Media
Konzertdirektion
- Wilken Harries, HSG Hanseatische
Service GmbH/V.I.A. Hamburg
- Jürgen Langer, Vorstand der Mittel- und
Großbetriebe des Einzelhandels
- Wolfgang Raike, Raike Kommunikation
- Manfred Schulze-Smolka, Hotel Smolka/
Vorsitzender der Fachgruppe Hotels im
DEHOGA
- Jens Stacklies, Gröninger Gastronomie/
Vorsitzender der Fachgruppe Groß- und
Mittelbetriebe im DEHOGA
- Manuela von Winterfeld, Vorsitzende
Hamburger Gästeführer Verein e. V.
- Andreas Witkowski, Hotel InterContinental/
Mitglied im Promotion Pool

Kooptiert:

- Wolfgang Müller,
Vorsitzender IG Mönckebergstraße
- Bernd Tiedemann, Senatsdirektor a.D.

Ständige Gäste:

- Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der
Hamburg Tourismus GmbH
- Hans-Werner Burmeister, Behörde für
Wirtschaft und Arbeit, Referat Tourismus-
wirtschaft/Standortmarketing

In 2003 unterstützte der Vorstand finanziell folgende Projekte:

- Marktforschungsstudie zum Thema
„Tagesausflügler“
- Anstrahlung Lombardsbrücke
- Stiftung Binnenalster/Alsterfontäne
- Hamburg Cruise Center





Die Schwerpunktthemen des Vorstandes für das Jahr 2003 waren unter anderem die Gründung der Hamburg Marketing GmbH, die Neupositionierung des Verbandes, die Intensivierung der Mitgliederwerbung und die deutliche Erweiterung des Leistungsangebots für die TVH Mitgliedskarte. Weitere Beschäftigungsfelder spiegeln sich im Tätigkeitsbericht wider. Im übrigen vollzog sich die Arbeit des Vorstandes in enger Kooperation mit der Geschäftsführung und den Fachbereichen der Hamburg Tourismus GmbH sowie in den Fachausschüssen. Die Vorsitzenden und Mitglieder der Gremien haben mit viel Engagement gute und fruchtbare Arbeit geleistet.

Ausschuss Tourismus-Marketing

Sitzungstermine: 19. Februar, 20. August, 3. Dezember 2003

Vorsitz: Wolfgang Raike

Ausschuss-Mitglieder:

- Henning Albers, City Management
- Hans J. Apel, Hotel-Marketing Consulting
- Claus Berk, Hotel Europäischer Hof
- Sylvia Bartels, Bergedorfer Höhe Hotel & Restaurant (ab August 2003)
- Steffen Bork, Hamburger Verkehrsverbund GmbH
- Hans-Werner Burmeister, Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- Michael Degen, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Hildburg Exner, Gästeführerin

- Prof. Hans-Werner Funke, Vorstandsmitglied
- Dr. Thomas Immelmann, Flughafen Hamburg GmbH
- Prof. Wulf Köpke, Museum für Völkerkunde
- Jürgen Langer, Vorstandsmitglied
- Detlef Meierjohann, Hamburgische Staatsoper
- Matias Moldenhauer, VISTA Tours
- Wolfgang Müller, IG Mönckebergstraße
- Willi Nibbe, Friedr. Jasper GmbH (bis Ende Juni 2003)
- Ingo C. Peters, Hotel Vier Jahreszeiten
- Wilhelm Rahlfs, Vorstandsvorsitzender
- Dr. Gudrun Rinninsland, Jasper GmbH (ab August 2003)
- Jens Stacklies, Vorstandsmitglied
- Stephan Struck, Deutsche Bahn AG Regionalbereich Nord
- Uwe von Spreckelsen, Centermanagement Hanse-Viertel
- Thomas Thomsen, Hotel Elysee Hamburg
- Andreas Witkowski, Hotel InterContinental
- Jens Wrage, HADAG Seetouristik und Fährdienst AG

Ständige Gäste:

- Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH
- Börries von Kummer, Marketingleiter der Hamburg Tourismus GmbH

Auf der jeweiligen Tagesordnung standen unter anderem:

- Touristische Attraktionen in der neuen Hafencity
- Marketingplanung der Hamburg

- Tourismus GmbH 2003/2004
- Hamburg Convention & Event Bureau (HCEB)
- Hamburgs neue Marketing GmbH – Konzept und Aufgaben
- Marketingplanung für den Tourismusverband Hamburg e. V.
- Der Historische Weihnachtsmarkt auf dem Rathausmarkt – Neuheiten und Perspektiven

Gastreferenten waren u.a.: Bernd Tiedemann, Hafencity Hamburg GmbH, Dr. Hariolf Wenzler, Hamburg Marketing GmbH, Thomas Schütte und Pascal Raviol, Circus Roncalli.

Ausschuss Kultur/Veranstaltungen

Sitzungstermine: 10. April, 1. Juli 2003

Vorsitz: Prof. Norbert Aust

Ausschuss-Mitglieder:

- Rainer Abicht, Elbereederei Abicht GmbH
- Emily Albers, Hotel InterContinental
- Henning Albers, City Management
- Karl-Heinz Böttlich-Scholz, IG St. Pauli
- Hans-Werner Burmeister, Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- Thomas Collien, St. Pauli Theater
- Peter Davids, Vagedes + Partner Marketing GmbH (ab August 2003)
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Prof. Hans-Werner Funke, Vorstandsmitglied
- Günter Gudert, Hamburger Renn-Club e.V.
- Maren Hauenschild, Gästeführerin
- Claudia Johannsen, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Gerhard Kleinmagd, Tourismus Consulting
- Matthias Kraemer, Fliegende Bauten Produktionen
- Prof. Gernot Krankenhagen, Museum der Arbeit
- Detlef Meierjohann, Hamburgische Staatsoper
- Willi Nibbe, Friedr. Jasper GmbH (bis Ende Juni 2003)
- Wilhelm Rahlfs, Vorstandsvorsitzender
- Karsten Schölermann, Büro Schölermann GbR
- Hans-Jürgen Simmersbach, Hamburger Volksbühne
- Susanne Semmroth, Kempinski Hotel Atlantic Hamburg



- Jens Stacklies, Vorstandsmitglied
- Johannes Wessels, Music Pool GmbH

Ständige Gäste:

- Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH
- Jörg Hoenicke, Leitung Marketing-Services der Hamburg Tourismus GmbH

Auch 2003 beschäftigte sich dieser Ausschuss verstärkt mit der Bewerbung für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012. Hamburg hat zwar den Zuschlag nicht erhalten, aber nicht nur Sportereignisse, sondern auch kulturelle Großveranstaltungen sind Magneten, die Besucher nach Hamburg ziehen. Somit unterstützt der Ausschuss die Akquise von Großveranstaltungen intensiv.

Weitere Themen waren unter anderem:

- Kulturaktivitäten auf St. Pauli
- Strategisches Marketing in der Hamburg Tourismus GmbH
- Germany Travel Mart 2004 in Hamburg
- Schaffen und Wirken des Museumsverband Hamburg e. V.
- Das Unternehmen Seelive TIVOLI

Gastreferent war u. a. Dr. Oliver Rump, Museum für Kommunikation Hamburg

Ausschuss Hamburg-Service

Sitzungstermine: 20. Mai, 17. September, 20. November 2003

Vorsitz: Wilken Harries

Ausschuss-Mitglieder:

- Henning Albers, City Management
- Karl-Heinz Böttrich-Scholz, IG St. Pauli
- Hans-Werner Burmeister, Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- Mara L. Burmeister, Gästeführerin
- Gerhard Christ, Landesverband Hamburger Taxiunternehmer
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Michael Eggerstedt, Hamburger Hochbahn AG
- Klaus Ehlers, Barkassen-Centrale Ehlers
- Margret Flügge, Gästeführerin
- Dr. Thomas Immelman, Flughafen Hamburg GmbH

- Dipl.-Kfm. Ulf Kalkmann, Fachverbände des Hamburger Einzelhandels
- Uwe Lange, Taxengewerbe
- Wolfgang Müller, IG Mönckebergstraße
- Willi Nibbe, Friedr. Jasper GmbH (bis Ende Juni 2003)
- Heinrich Prüsse, AA/Barkassenexkursionen Kapitän Prüsse
- Wilhelm Rahlfs, Vorstandsvorsitzender
- Dr. Gudrun Rinninsland, Jasper GmbH (ab August 2003)
- Uwe Stambula, Gebr. Stambula
- Manfred Tiews, Alster-Touristik GmbH
- Michael Wendt, Veranstaltungsagentur Wendt GmbH
- Jens Wrage, HADAG Seetouristik und Fährdienst AG

Ständige Gäste:

- Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH
- Böttcher von Kummer, Marketingleiter der Hamburg Tourismus GmbH

Mit folgenden Themen beschäftigte sich der Ausschuss im Jahr 2003:

- Hamburg Cruise Center – Wie geht es weiter
- Gründung „Hamburg Meeting & Incentive Pool e. V.“
- Planungsstand der HafenCity
- Toilettenproblem an der Schönen Aussicht für Bus-Touristen
- Das Planetarium Hamburg – Eine neue Dimension der Weltraumerfahrung

Darüber hinaus begleitete der Ausschuss (wie auch in den Vorjahren) Projekte wie die Gästebetreuung und Taxensituation am Flughafen, Buspark- und Halteplätze in der City, Verkehrsleitsysteme, Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt, Verbesserung der Qualität von Dienstleistungen im Taxengewerbe sowie die Qualität von Hafenrundfahrten.

Gastreferenten bzw. Diskussionspartner waren u. a. Giselher Schultz-Berndt, HafenCity Hamburg GmbH, Peter-Nils Grönwall, Behörde für Umwelt und Gesundheit, Simon Böttcher, Planetarium Hamburg.

Bericht der Geschäftsstelle

Kundenbindung durch die Mitgliedskarte



Die großzügige Unterstützung einer ganzen Reihe von Leistungsträgern ermöglichte dem TVH auch im Jahr 2003 die Mitgliedskarte als Kundenbindungsinstrument einzusetzen. Mehr als 90 Leistungen wurden den Karteninhabern angeboten. Damit waren ausgewählte Vertreter der Mitgliedsunternehmen als Gastgeber und „Werber“ für die Vielfalt des Hamburg-Angebotes bestens ausgestattet. Dafür herzlichen Dank an alle beteiligten Unternehmen. Begleitend zur Mitgliedskarte erschien eine Broschüre, in der neben der Darstellung der politischgesellschaftlichen Bedeutung des Tourismusverbandes über alle speziellen Vorteile, die mit einer Mitgliedschaft verbunden sind, ausführlich berichtet wurde.

Treffpunkt Tourismus und PUNKT FÜNF

Auch im Jahr 2003 gab es wieder viele attraktive Anlässe und Veranstaltungsorte für die beliebten „Touristiker-Parties“ des Tourismusverbandes.

Am 14. Mai lud das Museum für Kommunikation die Mitglieder des Tourismusverbandes ein, um seine neuen Räumlichkeiten für Events, Meetings, Produktpräsentationen, Tagungen und Film- bzw. Fotoshootings vorzustellen. Rund 250 Gäste genossen den Abend bei Snacks, kühlen Drinks und interessanten Gesprächen.

Am 24. Juni hieß es „auf nach Bergedorf – dort wo in Hamburg die Sonne aufgeht“. Bezirksamtsleiter Dr. Christoph Krupp vermittelte den mehr als 300 Gästen im Bergedorfer Schloss die vielen Vorzüge des Landstrichs an der Bille. Zu der vergnüglichen Stimmung trugen die Jazzgruppe „Jazz for Fun“ und die Veerlanner Speeldeel bei. Für das leibliche Wohl sorgten das Ramada Treff Hotel und das Zollenspieker Fährhaus.



Seit langem traf man sich wieder punkt fünf zum Medientreff „Punkt Fünf“. Diesmal im neuen Wellnessbereich im Hotel InterContinental. Am 10. Juni konnten sich die Medienpartner selber einen Einblick verschaffen, wo die Gäste des Hauses Körper, Geist und Seele baumeln lassen, oder sich im neu geschaffenen Fitnessbereich für das nächste Meeting vorbereiten. Bei köstlicher Bewirtung unter freiem Himmel auf der Terrasse der „Wellness an der Fontenay“ konnte man den Abend mit erlesenen Weinen und fruchtigen Cocktails ausklingen lassen.

Zur exklusiven Führung durch die Terrakotta-Armee, Photo-Session mit den tönernen Soldaten und chinesischen Spezialitäten wurden die Mitglieder des Medientreffs am 15. September auf die Moorweide eingeladen. Und das, was sie erwartete, hatte wirklich Format. Bei den Initiatoren Burkhard Pfenzinger und Ralph Grüneberger spürte man die Begeisterung über ihr Projekt. Sie übertrug sich schnell auf die Besucher, die das „achte Weltwunder“ hautnah erleben durften.

„Wer sitzt wo und wer macht was“ – war das inoffizielle Motto des vorweihnachtlichen „Treffpunkt Tourismus“ am 4. Dezember in den Räumen der Hamburg Tourismus GmbH und seinen touristischen „Untermietern“. Das Programm setzte sich zusammen aus netten Gästen, einem tollen Büfett und einer Musik, die das Entrée der HHT zu vorgerückter Stunde zum „Dancefloor“ machte. Gastgeber waren Dietrich von Albedyll (Hamburg Tourismus GmbH), Senator a. D. Wilhelm Rahlfs (Tourismusverband Hamburg e. V.), Dirk Moldenhauer (Hamburg Cruise Center), Dörte Grimm (Deutsches Küstenland) und, sozusagen als künftiger „Mitbewohner“, Dr. Hariolf Wenzler, designerter Geschäftsführer der Hamburg Marketing GmbH.

Tourismus Report Hamburg

In fünf Ausgaben wurde über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes aus Hamburg und besonders für die Tourismuswirtschaft berichtet. Neben den Berichten über Neues aus den Mitgliedsunternehmen wurden über das Magazin vor allem Marketingaktivitäten und Kooperations-Angebote der Hamburg Tourismus GmbH kommuniziert und Sonderaktionen den Unternehmen in Zusammenarbeit mit ihren Partnern in der Hamburger Hotellerie vorgestellt.

Das Infomagazin des Tourismusverbandes erschien bisher drei- bis viermal jährlich mit einer Auflage von 2.500 Exemplaren und einem Umfang von 40 Seiten. Seit Oktober wird der Tourismus Report monatlich herausgegeben, die Themen wurden fachspezifischer, der Informationsfluss schneller. Die Auflagenhöhe blieb bei 2.500 Exemplaren, der Seitenumfang wurde auf 12 Seiten reduziert. Empfänger des Magazins sind neben Unternehmen der Tourismuswirtschaft in der Hansestadt auch Fachmedien bundesweit, die europäischen DZT-Vertretungen, Tourismusorganisationen in Norddeutschland, Business Clubs in Hamburg und die Hamburger Bürgerschaft.



Mitglieder-Bewegungen

Für das Jahr 2003 konnten 60 Neuzugänge verzeichnet werden, darunter auch das Bucearius Kunst Forum, das Restaurant Petit Delice, die MK Medien und Marketing Werbeagentur und das Institut für Tourismus und Dienstleistungsmarketing. Fristgerecht gekündigt haben im Berichtszeitraum 41 Mitglieder. Weitere 9 Mitgliedschaften wurden ohne Kündigung durch Wegzug und/oder Geschäftsaufgabe beendet. Die Gesamtanzahl der Mitglieder betrug am 31.12. 2003 996 in 21 Branchen.

Ausblick

Im kommenden Jahr wird der Tourismusverband Hamburg e. V. weiter an der Realisierung seiner Forderungen an die Politik vom Januar 2004 arbeiten. Entsprechende Gespräche wurden und werden laufend geführt.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird die inzwischen erfreulich angelaufene Konsolidierung der Verbandsfinanzen sein. In diesem Zusammenhang sind weiterhin alle Mitglieder zur aktiven Werbung um weitere Mitglieder aufgefordert. Der Tourismusverband kann seine Aufgabe des Eintretens für die Belange der touristischen Wirtschaft in Hamburg noch besser erfüllen, wenn er auch in den Branchen, die stark vom Tourismus profitieren wie z. B. dem Einzelhandel, einen deutlich höheren Organisationsgrad aufweist.



TVH Jahresabschluss 2003

Tourismusverband Hamburg e.V. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	EUR	Vorjahr EUR
Erträge		
Mitgliedsbeiträge	210.731,44	214.167,70
sonstige betriebliche Erträge	1.921,94	2.681,29
außergewöhnliche Erträge/Mahnwesen	99,60	71,97
Einträge Periodenfremd	2.009,46	0,00
Gesamtsumme Erträge	214.762,44	216.920,96
Aufwendungen		
Beteiligung ITB	3.329,63	3.651,85
Stiftung Alsterfontäne	2.556,46	2.556,46
Jahresmitgliederversammlung	1.962,76	1.993,46
Mitgliederbeiträge DTV	7.700,00	7.700,00
Mitgliederbeiträge Hamburg Cruise Center	5.473,22	5.473,22
Förderbeitrag sonstige (Mitgliederwerbung)	168,75	266,51
Wartung/Anstrahlung Lombardsbrücke	963,46	963,46
Präsentationen	0,00	2.148,15
Untersuchungen/Analysen/Auskünfte	0,00	0,00
Bewirtung/Geschenke/Verabschiedungen	2.103,23	2.608,43
Bankgebühren	620,40	661,72
Rechts- und Beratungskosten	2.103,22	1.877,22
Aufwandsentschädigung	3.681,36	3.681,36
Geschäftsbesorgungsvertrag	175.342,79	175.106,72
Verluste aus Differenzen (Rundungen,OP)	1,64	2,91
Druckkosten	370,51	698,09
Aufwand Periodenfremd	4.160,96	5.117,26
Dienstreisen/Fahrgeld	5.451,33	8.130,61
sonstige Aufwendungen	10,00	74,82
Transport/Versand/Kuvertieren		586,75
Ausgebuchte Altforderungen	1.532,82	1.215,12
Zuführung zu PWB	283,98	2.335,73
Gesamtsumme Aufwendungen	217.816,52	226.849,85
Summe Erträge ./ Aufwendungen	-3.054,08	-9.928,89

Tourismusverband Hamburg e.V. Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA			PASSIVA				
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Kapital		34.172,14	34,2
1. Beteiligung HHT	15.950,00		14,8	II. Verlustvortrag		-37.079,65	-27,2
2. Beteiligung ZOB	<u>908,81</u>	16.858,81	0,9	III. Jahresfehlbetrag		-3.054,08	-9,9
B. Umlaufvermögen				IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>5.961,59</u>	<u>2,9</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						0,00	0,0
1. ausstehende Mitgliedsbeiträge	998,76		5,0	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens		14.827,46	14,8
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.945,19</u>	3.943,95	2,9	C. Rückstellungen			
II. Guthaben bei Kreditinstituten				sonstige Rückstellungen		2.100,00	3,2
Deutsche Bank		6.399,71	1,2	D. Verbindlichkeiten			
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		126,39	0,0
		5.961,59	2,9	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.110,21		8,2
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	16.236,00	1,5
		<u>33.164,06</u>	<u>27,7</u>			<u>33.164,06</u>	<u>27,7</u>



Satzung des Tourismusverbandes Hamburg e.V.

§ 1 – Name und Sitz

Der in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragene Verein führt den Namen Tourismusverband Hamburg e.V. Er hat seinen Sitz in Hamburg.

§ 2 – Zweck

(1) Der Verein befasst sich mit der Förderung des Tourismus nach Hamburg in Zusammenarbeit mit der Hamburg Tourismus GmbH, insbesondere der

(2) Beratung und Bewertung bei neuen touristischen Projekten,

(3) Mitwirkung bei der Bestandswahrung der touristischen Angebote der Stadt,

(4) öffentlichen Meinungsbildung zu stadtentwicklungs- und städtebaulichen Fragen mit touristischer Relevanz,

(5) Mitarbeit am deutschen Tourismus in den Gremien des Deutschen Tourismusverband e. V.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953. Der Verein erzielt keinen Gewinn. Sollten sich Überschüsse ergeben, so sind diese ausschließlich für Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen und Vorteile aus den Mitteln des Vereins erhalten.

§ 3 – Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Mitglieder können Unternehmen, Vereinigungen, Verbände, Körperschaften und einzelne Personen werden, die dazu bereit sind, die Zwecke des Vereins zu unterstützen.

§ 4 – Beendigung der Mitgliedschaft

(1) durch Tod, Auflösung der juristischen Person, Erlöschen der Firma oder Organisation,

(2) durch Austritt, der unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf den Schluss des Geschäftsjahres schriftlich zu erfolgen hat,

(3) durch Ausschluss wegen grober Vernachlässigung der Mitgliedspflichten, insbesondere schweren Verstoßes gegen die Zwecke des Vereins oder aus einem sonstigen wichtigen Grund gemäß Beschluss des Vorstandes, der dem betroffenen Mitglied mit Begründung durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden muss. Gegen den Ausschluss steht dem betroffenen Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die binnen Monatsfrist ab Zustellung des Beschlusses durch Einschreibebrief beim Vorstand eingelegt und begründet werden muss. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung, welche endgültig ist, ruht die Mitgliedschaft; unberührt hiervon bleibt jedoch die Verpflichtung zur Zahlung offener, bereits fällig gewordener Mitgliedsbeiträge.

§ 5 – Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Alle Mitglieder haben gleiche Rechte; dazu gehört auch die Teilnahme an Mitgliederversammlungen sowie das Recht, in diesen Anträge zu stellen, die jedoch zwei Wochen vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden müssen. Die Dienste und Leistungen des Vereins stehen den Mitgliedern nach Maßgabe der Vereinszwecke gleichmäßig zur Verfügung.

(2) Die Mitglieder sind zur Beitragszahlung verpflichtet. Der jährliche Mindestbetrag wird von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgesetzt. Die Mitgliedsbeiträge sind zu Beginn des Geschäftsjahres fällig.

§ 6 – Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 – Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder einem seiner Vertreter mindestens einmal im Jahr, sonst nach Bedarf, unter Mitteilung der Tagesordnung an die Vereinsmitglieder, die ihnen mindestens vier Wochen vorher schriftlich zuzustellen ist, einberufen.

(2) Die Tagesordnung der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung muss folgende Punkte enthalten:

- (a) Vorlage des Geschäftsberichtes
- (b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- (c) Beschlussfassung über Anträge, die dem Vorstand fristgemäß (§ 5, Abs. 1) schriftlich eingereicht worden sind
- (d) Wahl der beiden Kassenprüfer
- (e) Entlastung des Vorstandes.

(3) Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter geleitet. Die Mitgliederversammlung kann auch während der Versammlung Anträge zulassen, sofern diese durch Beschluss der Versammlung als dringlich bezeichnet werden.

(4) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Es entscheidet einfache Stimmenmehrheit, sofern diese Satzung keine qualifizierte Mehrheit vorschreibt.

(5) Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder des Vereins unter Angabe des Zweckes diese schriftlich beim Vorstand beantragt.

§ 8 – Der Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins führt die Vereinsgeschäfte. Bestimmte Aufgaben kann er von Dritten besorgen lassen.

(2) Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens neun und höchstens zwölf von der Mitgliederversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Wahl des Vorstandes erfolgt auf drei Jahre durch eine ordentliche Mitgliederversammlung. Wiederwahl des gesamten Vorstandes oder einzelner Vorstandsmitglieder ist zulässig. Bis zum Zeitpunkt der Neu- bzw. Wiederwahl bleibt der gewählte Vorstand im Amt.

(3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter (Schatzmeister) und einen zweiten Stellvertreter.

(4) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter (Schatzmeister) und der zweite Stellvertreter bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

(5) Die Einberufung von Sitzungen des Vorstandes erfolgt vom Vorsitzenden des Vereins oder einem seiner Stellvertreter. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder des Vorstandes die Einberufung beantragt.

Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der Anwesenden; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. des Leiters der Sitzung.

(6) Der Vorstand bildet Ausschüsse, die ihn in fachlichen Angelegenheiten beraten. Ausschussvorsitzende sollen Vorstandsmitglieder sein.

§ 9 – Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10 – Satzungsänderungen

Über beabsichtigte Satzungsänderungen, die den Mitgliedern mindestens eine Woche vor der Versammlung angekündigt werden müssen, entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder.

§ 11 – Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit zwei Dritteln Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln sämtlicher Vereinsmitglieder beschlossen werden. Im Falle einer Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von zwei Monaten eine neue Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Formvorschriften mit derselben Tagesordnung einzuberufen, welche dann die Auflösung mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden beschließen kann.

Im Falle einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Freie und Hansestadt Hamburg zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke des Fremdenverkehrs.

Hamburg, 30. September 2003



HAMBURG
Tourismus GmbH

Tourismusverband
Hamburg e.V.

Steinstraße 7
20095 Hamburg

Postfach 10 22 49
20015 Hamburg

Telefon: 040/300 51 101
Telefax: 040/300 51 299

www.hamburg-tourismus.de
info@hamburg-tourismus.de

Verbandsgeschäftsstelle:
Telefon: 040/300 51 103
Telefax: 040/300 51 210

tvh@hamburg-tourismus.de